



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-5/1798 I
19. Januar 2021

Unser Zeichen
C5-0016-1-1142/SJ

München
23.02.2021

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Andreas Winhart und Franz Bergmüller
vom 18.01.2021 betreffend Gala-Dinner bei Dienstbesprechung im KuKo
Rosenheim**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

zu 1):

Wer waren die zehn teilnehmenden Personen beim Dienstessen zwischen Innenminister Joachim Herrmann und der Polizei im Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim (KuKo) am 14. Januar 2021? (Bitte Gästeliste beifügen.)

Es handelte sich um eine über die Mittagszeit andauernde Dienstbesprechung, weshalb eine Verpflegung ausgegeben wurde und an der folgende Personen teilgenommen haben:

- Herr Staatsminister Joachim Herrmann
- Herr Landespolizeipräsident Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer
- Herr Polizeipräsident Robert Kopp
- Frau Polizeivizepräsidentin a. D. Eva Schichl

- Herr Leitender Polizeidirektor Frank Hellwig
- Herr Oberbürgermeister der Stadt Rosenheim Andreas März
- Herr Leiter Präsidialbüro des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd
- zwei mit Organisations- und Sachbearbeitertätigkeiten betraute Mitarbeiter des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd
- ein mit Organisations- und Sachbearbeitertätigkeiten betrauter Mitarbeiter des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

zu 2a):

Wie viele Gänge wurden bei dem Dienstessen serviert?

Es wurden drei Gänge serviert.

zu 2b):

Aus welchen Speisen bestand das Menü? (Bitte auflisten.)

Das Mittagessen bestand aus Kürbissuppe, Kalbsrahmgulasch mit Gartensalat und Bayerisch-Creme.

zu 2c):

Welche Getränke wurden zu den Speisen gereicht? (Bitte auflisten.)

Es stand zur Auswahl Mineralwasser, Apfelsaft, Orangensaft, Apfelschorle, Rote Schorle, Spezi, Cola sowie Kaffee/Espresso.

zu 3):

Welche Kosten sind der Staatskasse durch das Dienstessen entstanden?

Mit Rechnung vom 25.01.2021 wurde dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd für das Essen ein Betrag in Höhe von 373,07 Euro inkl. 19% MwSt. in Rechnung gestellt.

zu 4):

Welches Hygienekonzept wurde für das Abschiedsessen angewendet? (Bitte beifügen.)

Da es sich, wie schon unter Frage 1) erläutert, um eine interne Dienstbesprechung mit geschlossenem Teilnehmerkreis handelte, wurden die allgemein gültigen Hygieneempfehlungen und Vorschriften gemäß der 11. BayIfSMV beachtet. Insbesondere waren die zehn Besprechungsteilnehmer an zehn separaten Tischen mit jeweils mehr als zwei Metern Abstand zueinander platziert. Beim Verlassen des Platzes trug jeder Teilnehmer einen Mund-Nasen-Schutz. Das Servicepersonal trug durchgehend einen Mund-Nasen-Schutz. Zudem waren vor dem Eingang zum Raum der Dienstbesprechung kontaktlose Hand-Desinfektionsspender aufgestellt.

zu 5a):

Wann wurde das Gesundheitsamt Rosenheim bezüglich des Dienstessens informiert?

Die Stadt Rosenheim wurde am 28.12.2020 durch das Präsidialbüro des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd über die geplanten Veranstaltungskomplexe (Pressekonferenz und Dienstbesprechung mit Mittagessen) verständigt.

zu 5b):

Wann erfolgte die Genehmigung für die Ausführung des Dienstessens seitens des Gesundheitsamtes Rosenheim?

Die Stadt Rosenheim hatte nach Darlegung des Ablaufs für die beiden Veranstaltungskomplexe (Pressekonferenz und Dienstbesprechung mit Mittagessen) keine Einwände. Eine Genehmigung war nach den Regeln der 11. BayIfSMV nicht erforderlich.

zu 6):

Ist es üblich für diese Form einer dienstlichen Zusammenkunft ein solches Menü anzubieten?

Da die Dienstbesprechung zur Mittagszeit stattfand, wurde den Teilnehmern der Dienstbesprechung ein Mittagessen ermöglicht. Diese Vorgehensweise ist nicht unüblich.

zu 7a):

Welche Firma stellte das Catering Personal für das Dienstessen?

Die Veranstaltungen (Pressekonferenz und Dienstbesprechung) fanden im Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim statt. Vertragspartner des Kultur- und Kongresszentrums ist die Prinzipal Veranstaltungs- und Catering GmbH mit Sitz in Rosenheim. Diese Firma war somit auch für das Mittagessen während der Dienstbesprechung zuständig.

zu 7b):

Wie viel Personal (Köche, Kellner) wurde für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt? (Bitte nach Personalart auflisten.)

Im Kultur- und Kongresszentrum in Rosenheim waren von der Firma „Prinzipal“ insgesamt zwei Personen (Leiter Prinzipal-Catering Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim sowie eine Servicekraft) anwesend. Diese beiden Personen servierten auch das Essen an die Tische der Besprechungsteilnehmer.

Im Kultur- und Kongresszentrum war kein Koch anwesend. Das Mittagessen wurde durch firmeneigene Mitarbeiter aus der Hauptküche des Unternehmens in das Kultur- und Kongresszentrum verbracht.

zu 8a):

Wurde bei den Teilnehmern der Dienstbesprechung im Rahmen des Infektionsschutzes ein PCR-Test durchgeführt?

Nein, es wurde kein PCR-Test durchgeführt.

zu 8b):

Wurde bei dem anwesenden Küchenpersonal und der Bedienung im Rahmen des Infektionsschutzes ein PCR-Test durchgeführt?

Inwieweit das Unternehmen für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen solchen Test vorschreibt, kann von hieraus nicht beurteilt werden.

zu 8c):

Wurde bei den unter 8a) und 8b) genannten Personengruppen im Rahmen des Infektionsschutzes Corona-Schnelltests durchgeführt?

Es wurde kein Corona-Schnelltest bei den Besprechungsteilnehmern durchgeführt.

Inwieweit das Unternehmen für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen solchen Test vorschreibt, kann von hieraus nicht beurteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Eck
Staatssekretär